

# MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreispokal, 1. Runde

SO – 11.11.18

14:00 Uhr



**SV MOTOR ALTENBURG – 1. FC GREIZ**  
**3:1 (2:0)**



## Susi´s Hattrick bringt Motor ins Halbfinale

*Mit neuer Spielkleidung, gesponsert vom Autohaus Hußner Altenburg, gelang den Motor-Frauen durch einen Hattrick von Susann Wutschel (12., 38., 62.) der Einzug ins Kreispokal-Halbfinale. Motor bot über die gesamte Spielzeit eine starke Teamleistung, so dass der 3:1-Erfolg gegen den 1. FC Greiz, am Ende hochverdient war. Es war im fünften Pflichtspiel gegen Greiz zugleich der erste Motor-Sieg.*

Bereits vor dem Spiel gab es für das Motor-Frauen-Team ein freudiges Ereignis, denn eine Delegation von der Hußner Autohaus OHG Altenburg übergab Mannschaftskapitänin Susann Wutschel im Beisein der Mannschaft und dem Trainerteam einen schmucken, in modischem Design gehaltenen, neuen Trikotsatz. Herr Hußner wünschte den Mädels für die kommenden Spiele in dem neuen Outfit viel Glück und Erfolg. Dafür möchten sich die Motor-Frauen nochmals recht herzlich bedanken und wünschen dem großzügigen Sponsor ebenfalls in der Zukunft weiterhin gute Geschäftserfolge.

Der neue Trikotsatz wurde natürlich sofort beim Pokalspiel gegen den 1. FC Greiz eingeweiht und er sollte am Ende das erhoffte Glück bringen, welches sich aber die gesamte Mannschaft über die kompletten neunzig Minuten emsig erarbeitete. Trainer Jens Andla musste im Vorfeld wieder auf einige Stammspielerinnen verletzungs- oder krankheitsbedingt verzichten und hatte deshalb nur elf Spielerinnen zur Verfügung. Das Spiel wurde somit nur mit neun Feldspielerinnen auf beiden Seiten ausgetragen, was erneut für taktische Feinheiten Spielraum ließ. Motor stand durch eine glänzend harmonisierenden Viererabwehrkette, mit Vanessa Beck, Annabella Tänzler, Helena Näbauer und Seline Andla, in der Defensive sehr kompakt und ließ nur wenige Torchancen für die Gäste zu. Die Mittelfeldachse mit Susanne Gerth, Annika Schmalz, Nora Kubik, Susann Wutschel und Louise Raue (ab der zweiten Halbzeit Vivian Rothe) gewann viele Zweikämpfe, überließ somit Greiz wenig Spielraum und stieß mit schnellen Angriffen immer wieder in die Lücken der Gästeabwehr. So geschehen in der 7. Minute, als Susanne Gerth plötzlich allein auf die Greizer Torfrau Aileen Schau zulief, diese aber im letzten Moment schnell aus ihrem Tor entgegentief und in höchster Not noch klären konnte. Fünf Minuten später schlug Susann Wutschel aus halbrechter Position am Strafraum einen Freistoß hoch auf das Gäste-Tor. Der immer länger werdende Ball senkte sich schließlich, unter etwas Mithilfe der Torfrau, ins lange Eck zum vielumjubelnden Führungstor für die Skatstädterinnen. In der Folgezeit neutralisierten sich beide Teams zwischen den Strafräumen ohne für Torgefahr zu sorgen. Wie aus dem Nichts konnte Motor in der 38. Minute die Führung ausbauen. Mit ihrem ausgeprägten Torriecher und im Vorausahnen mancher Situation schnappte sich Susanne Gerth einen Abschlag der Torhüterin umspielte diese, doch als sie das Leder über die Torlinie drücken wollte konnte die zurückgeeilte Abwehrspielerin zunächst klären, doch den Nachschuss drückte Susann Wutschel zum 2:0 in die Maschen. Mit diesem erfreulichen Zwischenstand ging es in die Pause.

Auch mit Beginn der zweiten Halbzeit übernahm Motor sofort wieder die Initiative auf dem Kunstrasen im Alten Stadion der Skatbank-Arena. Nach einer Stunde spielte Vivian Rothe mit einem genialen Pass Susann Gerth frei, aber die aufmerksame Greizer Torhüterin war wieder zur Stelle. Als zwei Minuten später Nora Kubik im Strafraum am Trikot festgehalten wurde – diese Reißprobe hat das neue Trikot auch schadlos überstanden – entschied Schiedsrichter Kevin Kaminski auf Foulstrafstoß. Susann Wutschel ließ sich diese Chance nicht nehmen und vollendete unhaltbar zum 3:0. Wer gedacht hatte, dass das Spiel nun schon entschieden ist irrte. Greiz gab nicht auf, wurde nun von Minute zu Minute stärker und versuchte dem Match noch eine Wende zu geben. In der 70. Minute fiel prompt der Anschlusstreffer. Den schönsten Spielzug des Tages, als der Ball über vier Stationen direkt wie am Schnürchen bis an den Motor-Strafraum gelangte, schloss Elisa Jungk mit einem satten Schuss zum 3:1 ab. Für Motor-Torhüterin Celine Weiss gab es nichts zu halten. Die eine stoische Ruhe ausstrahlende Motor-Keeperin hielt aber in den letzten 20 Minute ihr Tor sauber und sicherte somit dem Team den nicht mehr gefährdeten Einzug ins Kreispokal-Halbfinale. Nun wird auf den zugelosten Gegner gewartet, denn wer träumt nicht gern von einem Finale.

Bevor es aber soweit ist stehen für die Motor-Frauen noch drei Hallenturniere, mit dem Höhepunkt des Altenburger Wenzel-Pokals im Golden Pflug am 16. Februar 2019, auf dem Programm der Winterpause. Um auch dort gut abzuschneiden wird nun jeden Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Walter-Pesek-Halle fleißig trainiert. Wer sich dem Team anschließen möchte ist dort jeder Zeit herzlich willkommen.

Steffen Dieg